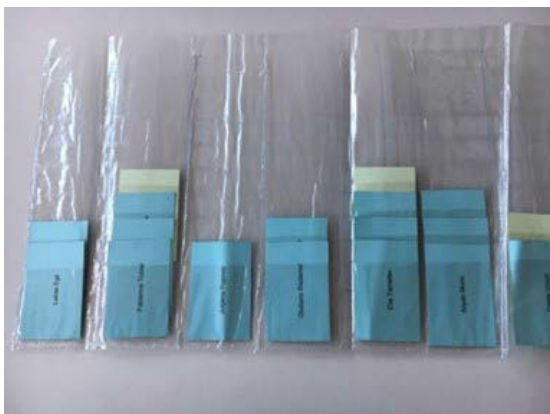


Factsheets regen Methodenaustausch an

Nina Diebold und Janine Strasser, Mitarbeitende im Projekt Lehren und Lernen sichtbar machen

Einfach und effizient. Wie können Lehrpersonen schulintern und schulübergreifend neue lernwirksame Methoden austauschen und hilfreiche Erfolgsgeschichten untereinander teilen? Ein solches Wissensmanagement sollte einfach und effizient sein. Dafür hat das Projekt [«Lehren und Lernen sichtbar machen» \(LLSM\)](#) der Pädagogischen Hochschule FHNW gemeinsam mit Lehrpersonen aus Pilotschulen mit den «Factsheets» ein einfaches und effizientes Verfahren erarbeitet.

LLSM bietet Schulen individuell angepasste Workshops zu sieben [Weiterbildungsbausteinen](#) an: [Unterrichtsfeedback](#), [Lernfeedback](#), [Peerfeedback](#), [formatives Assessment](#), [fokussierte Beobachtung](#), [schulentwicklungsintegrierte Evaluation](#) und [Luise](#) (Lehrpersonen unterrichten und untersuchen integriert, sichtbar und effektiv). Diese sind mit den [LLSM-Pilotschulen](#) entwickelt, umgesetzt und verbessert worden. LLSM-Weiterbildungsbausteine sind wie folgt angelegt: Start-Workshop, während dem das Unterrichtsprojekt geplant wird; gemeinsame Umsetzung mit Schülerinnen und Schülern im Unterricht; gegebenenfalls Anpassung nach Zwischenergebnissen; Reflexion und Dokumentation. Lehrpersonen dieser Schulen haben seit 2018 insgesamt 223 Factsheets erstellt. Auf einer A4-Seite dokumentieren sie die Kurzprojekte, die sie im Workshop begonnen haben, wie sie methodisch vorgegangen sind, welche Instrumente sie genutzt haben und was sie persönlich gelernt haben. Schulintern werden die Factsheets analog oder digital für alle verfügbar gemacht.



Mit dem Colored-Card-Collection-System lässt sich einfach erkennen, wer sich wie oft im Unterricht meldet

Beispiel Colored-Card-Collection-System

Eine Lehrperson der 7. und 8. Klasse hat zum Ziel, eher schweigsame Schülerinnen und Schüler zu aktiverer Teilnahme am Unterricht zu motivieren. Indirekt soll auch produktiveres Lernen in der Gruppe ermöglicht werden. Die Lehrperson legt dazu einen konkreten Richtwert von je drei aktiven Wortmeldungen pro Woche fest, den mindestens 80 Prozent der Schülerinnen und Schüler erreichen sollen. Das Colored-Card-Collection-System dient hier als Erfassungsinstrument für die Wortmeldungen der einzelnen Schülerinnen und Schüler. Auf einen Blick macht es die Beteiligung der Klasse und der Einzelnen sichtbar. Pro Woche erhält jeder Schüler und jede Schülerin acht mit dem Namen versehene Karten und

jede Woche ändert die Farbe der Karten. Nach jeder Wortmeldung darf der Lehrperson eine Karte abgegeben werden. Die abgegebenen Karten werden in einer durchsichtigen Steckvorlage gesammelt. Dank der unterschiedlichen Farben der Karten und eigenen Kolonne für alle Schülerinnen und Schüler ist sofort erkennbar, wer sich in welcher Woche wie oft gemeldet hat.

Mit dem Sammeln und Aufbereiten der Factsheets verfolgen Schulen und das LLSM-Projektteam das Ziel, den Austausch zwischen Lehrpersonen zu fördern und die vorhandene Methodenvielfalt für alle Interessierten übersichtlich zu gestalten. Auf der LLSM-Website werden mehrere Dutzend Factsheets für alle frei zugänglich sein, darunter auch das zuvor erwähnte Colored-Card-Collection-System. Interessierte können nach bestimmten Schulstufen, Weiterbildungsbausteinen, Knacknussbereichen oder anderen Merkmalen suchen. So findet jede Lehrperson eine passende Methode, die Lehren und Lernen für sie sichtbar macht.